

Illusion

Winter um Winter baut die Geschichte
Stein auf Stein an einem Turm.
Manche Jahre haben zerstört
statt aufzubauen
doch der Turm wächst unaufhörlich in den bewegten Himmel.
Weit oben spannt sich eine fragile Glaskuppel
in deren Scheiben sich die Sonnenstrahlen in Farben brechen
und Tag für Tag werden mehr und mehr
Worte wie Blei und Waffen wie Mühlensteine
auf das hauchdünne Glas gelegt.
Die laue Nacht ist nicht fern
in der sie einstürzen wird;
und zwischen Scherben und Schutt
wieder am Boden des Turms
steht die Menschheit dann und reibt sich die Illusion aus den naiven Augen.

© **Stefanie T.**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)